

THE TOBIAS CHANNELS

Questions & Answers

February 10, 2001

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, dass wir in die Energie unserer heutigen Runde zurückkehren um mit dem weiterzumachen, was wir besonders gern tun – wir versuchen Eure Fragen zu beantworten. Wie wir Euch schon so oft gesagt haben, manchmal kennen auch wir die Antworten nicht. Das haben wir schon öfter angesprochen – die Arbeit, die Ihr tut, der Weg, den Ihr beschreitet, all das ist Pionierarbeit in der neuen Energie. Ihr seid die ersten Pioniere, die den Kreis wieder schließen werden, der seinen Anfang im Königreich von S'IAM nahm. Oftmals kennen wir die Antworten genau so wenig wie Ihr, denn sie sind einfach noch nicht erschaffen worden. Aber wir arbeiten dann mit Euch, mit Eurer Göttlichkeit und mit denen auf der anderen Seite des Schleiers daran die Antworten zu erschaffen. Im Augenblick machen uns Eure Fragen manchmal buchstäblich sprachlos (*gluckst amüsiert*) – wir wissen es nämlich auch nicht! Was wir aber sicher wissen ist, dass sich die Energie innerhalb von Shaumbra gerade verändert, und darüber möchten wir kurz sprechen.

Wir haben über das Thema „Gebet“ gesprochen. Und einige Lichtarbeiter haben wir damit etwas verärgert (*gluckst*). Wir möchten hier eines klarstellen – und wir betonen das ausdrücklich – dass wir auf gar keinen Fall das Gebet verurteilen. Wir sagen hier keineswegs, dass Gebete unangebracht wären oder es jemals werden. Wir sagen damit nur eins, dass Ihr nämlich im Begriff seid Eure Energie zu verändern, das Wesen Eures Schöpfertums und damit die Art, wie Ihr Eure Außenwelt beeinflusst. Das Gebet ist in der Vergangenheit immer ein wundervolles Hilfsmittel für Euch gewesen. Es hat dabei geholfen Energie zu fokussieren und Eure Absicht (*intent*) zu bekräftigen. Durch das Gebet konntet Ihr Euren wahren Weg erkennen. Wenn Ihr aus der Liebe Eures Herzens heraus für einen anderen Menschen betet, dann hat das immer Wirkung gezeigt und wird es auch zukünftig tun – vorausgesetzt der betreffende Mensch möchte dies auch annehmen.

Je tiefer Ihr Euch in die neue Energie hineinbewegt, desto häufiger werdet Ihr feststellen, dass Ihr für ein bestimmtes Ergebnis nicht mehr zu beten braucht. Es wird einfach SEIN. Das ist möglicherweise nicht leicht zu verstehen. Wenn Ihr aus einem Zustand der Ausgewogenheit und des Friedens heraus mit diesem breiten Pinselstrich erschafft, dann werdet Ihr das Ergebnis Eurer Schöpfung bereits mit hineinbringen in die entsprechende Situation. Ihr manifestiert einfach durch SEIN. Ihr werdet den anderen dies einfach mitbringen – falls sie sich das zunutze machen möchten. Ihr werdet den äußeren Ausdruck in Form von Gebet einfach nicht mehr benötigen. Es wird einfach so SEIN, weil Ihr DA seid. Wir wissen, Ihr werdet eine Weile brauchen um das zu verarbeiten und zu verstehen.

Ebenso gelangt Ihr allmählich an den Punkt, wo Ihr anfangt zu verstehen, dass bestimmte energetische Wechselwirkungen einfach angebracht sind. Wenn also ein anderer Mensch sich für eine bestimmte Krankheit oder für eine spezifische finanzielle Situation entscheidet, dann werdet Ihr erkennen, dass es seine persönliche Wahl ist – sein inneres Wesen hat sich dafür entschieden. Ihr werdet anfangen die Wahl der anderen zu honorieren. Ihr werdet wissen, eines Tages werden sie zu Euch kommen und Eure Anleitung als Lehrer suchen, und wenn das geschieht - dann werdet Ihr Ihnen wahrlich, wahrlich helfen können!

(humorvoller Tonfall) Es gibt einige Menschen, die aus nicht ganz so – hm, angemessenen - Gründen für andere beten. Sie beten dafür, dass die anderen nicht so schlecht sein mögen, dass sie zu Verstand kommen sollen! Sie beten, dass andere nicht so „verkehrt“ sein sollen. *(Gelächter im Publikum)*

Liebe Freunde, als Shaumbra lernt Ihr gerade andere zu ehren für das, was sie sind. Ihr lernt Ausgewogenheit und Balance in Euch selbst zu erschaffen, und dies wird die Dinge in der Außenwelt anders erscheinen lassen.

Sogar das erst kürzlich erfolgte Schütteln der Erde in Eurem Land Indien war angemessen. Darum zu beten, dass Gaia diese Aktivitäten beenden möge, wäre unangebracht, denn sie sind wichtig und notwendig. Es sind Befreiungsakte, die Gaia hier durchmacht. Liebt Gaia einfach, seid in Eurem Gleichgewicht, seid im göttlichen Moment – und Gaia wird dasselbe tun! Die Menschen, die in Indien die Erde verlassen haben, hatten sich bereits vorher dazu entschieden! Wenn Ihr diese Tatsache nicht anerkennen könnt, dann erkennt Ihr auch ihren ganzen Weg nicht an! So schwierig und so schmerzhaft all das auch erscheinen mag – all jene, die kürzlich ihr Leben beendeten, bitten Euch einfach nur um eins, nämlich um Eure Anerkennung (honor). Wenn Ihr aus Eurem Kummer heraus betet, dann sendet Ihr ihnen Energien von Kummer, Trauer und Verzweiflung. Das ist es, was sie empfangen – und davon sind sie nicht sehr angetan. Sie wünschen sich die Energie Eurer Hochachtung und Eurer Akzeptanz.

Als Shaumbra bewegt Ihr Euch über die Notwendigkeit des Gebets hinaus, denn ein Gebet bedeutet doch auch immer, dass ein Ungleichgewicht herrscht, dass irgendetwas nicht in Ordnung ist. Als Shaumbra werdet Ihr erkennen, dass ALLES in Ordnung ist. Wenn Ihr also das göttliche Gleichgewicht der neuen Energie in eine bestimmte Situation hineinbringen wollt, dann solltet Ihr einfach SEIN. Versetzt Euch einfach selbst mitten hinein in diese Situation. Was Indien betrifft, statt Kummer und Sorgen zu empfinden stellt Euch einfach vor, dass Eure Energie dort anwesend ist, mittendrin sozusagen – und dass Ihr in aller Liebe Eure neue Ausgewogenheit an all diejenigen sendet, die davon haben möchten.

In dieser neuen Energie, liebe Shaumbra, verändern sich viele der alten Wege. Es gibt zahlreiche Veränderungen und das wird auch so bleiben. Dieses Thema „Gebet versus SEIN“ ist nur eins von vielen.

Und damit wenden wir uns nun den Fragen zu.

FRAGE: Tobias, diese vier menschlichen Sorgenbereiche (Wohlstand, Beziehungen, Gesundheit, Selbstwert) sind so riesig! Müssen wir eine bestimmte Zeit abwarten, bevor wir den nächsten Pinselstrich anbringen oder können wir das jeden Abend tun? *(Gelächter im Publikum)*

TOBIAS: Liebe Freunde, es wird Zeit, dass Ihr auf die Schwingung und auf das ganz besondere Lied Eures neuen Hauses hört und die Antwort auf diese Frage selbst herausfindet! Ihr werdet es spüren, ob es sich chaotisch anfühlt oder angebracht, Ihr werdet spüren, wenn Eure Schöpfungsakte zu weit auseinander liegen. Wir werden ab jetzt immer häufiger Eure Fragen mit der Gegenfrage beantworten: „Wie fühlt sich das denn an für Euch?“ *(Publikum lacht)*

Wir können Euch nicht führen, denn jeder von Euch ist anders, einzigartig und individuell. Für einige fühlt es sich gut an, wenn sie noch heute Abend jeden der vier Bereiche mit einem breiten Pinselstrich anmalen. Andere wieder werden lieber abwarten, werden erst fühlen oder sehen wollen, wie sich die äußere Umgebung ihres neuen Hauses schon nach einem Pinselstrich verändert. Das kann Tage oder sogar Wochen in Anspruch nehmen. *(gluckst amüsiert)*: Aber diese Gruppe hier – Ihr fangt alle noch heute Abend an! *(schallendes Gelächter)*

FRAGE: Tobias, in welcher Beziehung stehen eigentlich unser „Selbst“, unser „Höheres Selbst“ und unser „Wahres Selbst“ zueinander? Für mich war das eigentlich immer dasselbe.

TOBIAS (*humorvoll*): Mein lieber Freund, Du hast Dein „Höheres Selbst“, Dein „Göttliches Selbst“ und Dein „Wahres Selbst“ im Garten Deines neuen Hauses angesiedelt – sie wollen jetzt endlich rein! (*schallendes Gelächter*)

Das ist alles dasselbe. Wie wir schon sagten, Ihr haltet Euch in einem Zimmer Eures Hauses auf, aber es gibt noch weitere. All diese vielen Räume unter einem gemeinsamen Dach würdet Ihr „Wahres Selbst“ nennen. Fangt an die einzelnen Zimmer zu öffnen! ALLES ist in Euch. Ihr glaubt an irgendein Wesen da draußen, an diesen goldenen Engel außerhalb von Euch selbst? Liebe Freunde, er befindet sich auf der allerwinzigsten inneren Ebene, und von dort aus wächst er und entfaltet sich. Er poltert nicht von außen gegen Eure Tür, sondern er durchstrahlt Euch von innen heraus. Die Trennlinien, die Du zwischen Dir, Deiner Göttlichkeit und Spirit gezogen hast, müssen jetzt verschwinden. Bring alles wieder zusammen, bring es in Deinem neuen Haus wieder zusammen!

FRAGE: Tobias, was kann man tun (wenn es überhaupt etwas gibt!) um seinen eigenen Wachstumsprozess zu unterstützen? Mir ist dabei durchaus bewusst, dass die Reise für jeden von uns unterschiedlich ist. Vielen Dank. (Fred)

TOBIAS: Zunächst einmal solltet Ihr mehr Zeit in Eurem neuen Haus verbringen, denn das ist die Metapher für Alles-Was-Ihr-Seid. Dort gibt es Schwingungen, Lieder, Töne und Harmonien, die tief aus Eurem Inneren kommen. Ihr seid die ganze Zeit über draußen auf den Straßen unterwegs, ständig auf der Suche. Ihr seid von einer Stadt zur nächsten gezogen und habt Ausschau gehalten nach Teilen von Euch selbst. Verlegt die Suche jetzt nach innen! Hört auf die Schwingung dort! Hier werdet Ihr die Antworten auf Eure Fragen finden, und Ihr werdet zu ganz neuen Erkenntnissen gelangen.

Anm: Der folgende Abschnitt ist in kaum eine irdische Sprache zu übersetzen. Tobias gibt eine „Schwingung“ wieder, ein Wort, das eigentlich keines ist, weil es mit unseren menschlichen Stimmwerkzeugen nicht reproduziert werden kann. Jeder von uns, der schon einmal ein solches „Wort“ vernommen hat – vielleicht in einer Vision oder einer Meditation – kennt diese Schwierigkeit. Tobias bezeichnet diese Schwingung als eine Art „magische Bekräftigungsformel“, sie hat für mein Empfinden energetische Ähnlichkeit mit seinem „And so it is“. Ich würde versuchen es so hinzuschreiben: ELL-a-TOON, auszusprechen wie ein Wort. Wenn man völlig darauf verzichtet es auszusprechen, sondern es nur einfach ganz sanft „denkt“ und „fühlt“, dann kommt man am nächsten! Für alle, die sich das vom Live-Mitschnitt anhören wollen: Der folgende Abschnitt beginnt bei 12:45’!

Wir möchten heute Abend gern noch etwas hinzufügen. Es gibt eine Schwingung, mit der Ihr Eurer Schöpfung einen dynamischeren Start verschaffen könnt, Ihr könnt ihr sozusagen einen „Extra-Schubs“ nach vorn vermitteln. Während Ihr etwas erschafft mit Eurem breiten Pinselstrich, entsteht eine solche Schwingung. Wir werden versuchen, diesen Ton auf möglichst menschliche Art und Weise zu beschreiben.

- konzentrierte Pause -

Es ist so ähnlich wie ELL-a-TOON... Hm, nicht besonders gut, Cauldre! (welcher sehr darum bemüht ist den richtigen „Ton“ zu treffen) Es ist die Schwingung von ELL-a-TOON ~ ELL-a-TOON ~ ELL-a-TOON ~

Diese Schwingungsqualität intensiviert den Schöpfungsprozess. Lasst diese Schwingung des ELL-a-TOON in Euren Pinselstrich mit hineinfließen. Sie wird alles beschleunigen, sie wird dem

Ganzen mehr Dynamik verleihen. Es handelt sich dabei um eine Art Zündfunke für die schöpferische Energie.

(Anm.: Tobias ist offensichtlich mit dem Endergebnis immer noch nicht richtig zufrieden.)

Zurück zu Deiner Frage. Hör einfach zu, hör genau zu, was die Melodie Deines eigenen Hauses Dir erzählt! Und Du wirst bestens geführt sein. Und dann hab keine Angst davor, den großen Pinsel in die Hand zu nehmen und diesen ersten Strich auszuführen – das löst den Prozess aus.

ELL-a-TOON, hm...

LINDA: Das heißt aber nicht, dass ich morgens um Fünf Kopfstand machen muss, oder??
(allgemeines Gelächter)

TOBIAS *(absichtlich zweideutig)*: Wenn Du damit arbeiten würdest - *(schallendes Gelächter)* - mit dieser Schwingung, dann könntest Du fühlen, dass viel mehr Kraft hinzugefügt wird. Etwa so, als ob Du ein Ausrufungszeichen hinter Deine Schöpfung setzen würdest.

FRAGE: Tobias, wirkt das laute Aussprechen von Absichten oder Wünschen besser und direkter, als wenn man nur innerlich mit sich selbst, mit seinem Höheren Selbst, mit seinen geistigen Führern, Gott, Sananda usw. redet?

TOBIAS: Ihr werdet Euch über das Sprechen hinaus entwickeln, sogar über die Gedanken des menschlichen Verstandes hinaus. Alles wird vom Bereich des Vereinten Chakras ausgehen. Ein Großteil des „Aussprechens“ entspringt dem Verstand. Ihr schränkt Euch dabei zu stark ein, der Verstand steht dabei im Vordergrund. Liebe Freunde, die geistige Welt hört und fühlt – ob nun Worte gesprochen werden oder nicht. Manchmal neigt Ihr dazu Euch sogar in Euren Worten so sehr zu disziplinieren! Wir wissen, dass viele von Euch täglich ihre Sätze umformulieren, die sie an Spirit gerichtet hatten, weil sie denken: „Könnte ja sein, dass Gott mich nicht richtig verstanden hat ...“ (Publikum amüsiert) oder: „Vielleicht sollte ich hier ein treffenderes Wort benutzen...“ Es geht nicht um die Worte. Es geht um die Schwingung, die Ihr ausstrahlt, die von Eurem vereinten Chakra ausgeht. Es geht einfach um das, was Ihr insgesamt ausdrückt. Denn das ist es, was in Wahrheit Eure Realität erschafft.

FRAGE: Lieber Tobias, liebe Familie, mache ich alles richtig oder gibt es da Bereiche, die ich etwas auf Vordermann bringen müsste? Es fühlt sich ein wenig einsam an. Ich weiß, ich habe meine Kinder, aber es ist noch niemand in mein Leben getreten, der die gleichen Ansichten hat wie ich, mit dem ich das alles teilen könnte, mit dem ich über meine Gedanken und Gefühle reden könnte.

TOBIAS: Wir sehen uns gerade die Energie dieser Frage etwas näher an... (Pause). Du wirst in der Tat noch weitere Veränderungen durchlaufen. Es geht nicht darum, ob Du Dich einem bestimmten Bereich stärker widmen solltest oder ob Du „das Richtige“ tust. Du wirst auch weiterhin Veränderungen und Impulse wahrnehmen. Verwechsle das nicht mit der Annahme, Du könntest eventuell etwas falsch gemacht haben! Du bist wirklich auf dem richtigen Weg! Du bist wahrhaftig auf dem richtigen Weg.

Viele Lichtarbeiter entscheiden sich für eine Zeit des Alleinseins, damit sie ihre notwendige Innenschau vornehmen können, und darüber hinaus auch um sich energetisch wieder zu erholen und aufzuladen. Wenn Du nun tiefer eindringst in die neuen Energien, wenn Du nun den ersten Schritt der „Schöpfung nach außen“ lernst – aktive Schöpfung mit dem breiten Pinselstrich – dann wende das ebenso auf den Bereich Deiner Beziehungen an. Wisse, dass die passenden Bekanntschaften einfach zu Dir hingezogen werden. Sie werden an Deine Tür klopfen. Und in der Tat, da ist immer auch Shaumbra, jederzeit bereit Verbindung aufzunehmen. Wir sehen, wie Eure

lokalen Gesprächskreise wachsen. Wir sehen, wie Ihr Euch über Euren eigenen Internetanschluss mit allen anderen verbindet. Nutzt diese Hilfsmittel und nehmt Kontakt mit Shaumbra auf – hier findet Ihr Gleichgesinnte, mit denen Ihr Eure Erfahrungen und Gedanken teilen könnt.

FRAGE: Vor ungefähr einem Jahr stürzte mein Bruder von einer zehn Meter hohen Plattform, dabei brach er sich das Becken und mehrere Wirbel. Körperlich hat er sich inzwischen davon erholt, aber nun glaubt er, dass er seit den Verletzungen in seinem ätherischen Körper und einer Operation an seinem Handgelenk von Aliens besetzt ist. Er sagt, dass sein Ätherkörper ständig von außerirdischen Parasiten attackiert wird. Im Laufe des letzten Jahres hat er sich mit mehreren Heilern über seinen Zustand unterhalten und sich auch entsprechenden Sitzungen unterzogen – bis heute ohne Erfolg. Könntest Du etwas Klärung in diese Angelegenheit bringen und vielleicht einen Hinweis auf eine geeignete Maßnahme, damit er das los wird?

TOBIAS: Der Sturz war eine Möglichkeit um einige alte Themen sozusagen loszurütteln, die schon sehr lange zurückliegen, sie wurden dadurch buchstäblich an die Oberfläche geschleudert. Und was wir nun sagen, ist nicht nur eine Lehre für unseren Freund, der uns diese Frage geschrieben hat, sondern für alle. Hier seht Ihr eine Situation direkt vor Euren Augen, in der alte Themen an die Oberfläche gebracht wurden, weil es nun an der Zeit ist sie anzusehen, sie zu segnen und sie zu heilen. Aliens dafür verantwortlich zu machen ... (*Publikum lacht*) ... bedeutet Eure eigene Macht abzugeben. Ihr übertragt Eure Macht an genau das, worüber wir vorhin (im Channel) gesprochen haben. Ihr übergebt sie an eine Lüge („a lie“), an etwas, das keinerlei Macht über Euch besitzt. Wir fragen Euch, warum sollten diese „Aliens“ in einem solchen Körper wohnen wollen? Sie könnten es doch weitaus besser haben! (*Gelächter*) Uns würde da zum Beispiel eher ein Obstbaum einfallen... (*schallendes Gelächter*)

Wenn Ihr Euch eingestehen könnt, dass dieses energetische Ungleichgewicht von Eurem eigenen Körper verursacht wird und dass der Grund dafür weit in der Vergangenheit liegt, dann können sie auch offen in Erscheinung treten, damit Ihr sie endlich lieben, ehren und segnen könnt. Wenn Ihr aber weiterhin daran glauben möchtet, dass Euer Leben von „Aliens“ bestimmt wird – dann, liebe Freunde, werden wir uns gemütlich zurücklehnen und Euch dabei zusehen, wie Ihr dieses Spiel spielt.

FRAGE: Lieber Tobias, letzten Monat habe ich die Videoaufnahme des Tobias Channels vom Dezember im örtlichen Gefängnis gezeigt. (Es ist geplant, den Crimson Circle in naher Zukunft dort tagen zu lassen.) Einer der Häftlinge stellte die folgende Frage: „Warum sollte Tobias hierher kommen und bei uns sein wollen? Weil wir armen Schweine ihm Leid tun? Weil er uns helfen will? Warum will er hierher kommen?“ Der Häftling war sehr aufgebracht, als er dies sagte und in seiner Aura waren Blitze von trübem Dunkelgelb bis Braun zu sehen. Offensichtlich erinnerte ihn das an einen Verrat, unter dem er sehr gelitten hatte und der ihn letztlich ins Gefängnis gebracht hatte. Möchtest Du ihm oder den anderen irgendetwas dazu mitteilen?

TOBIAS: Lieber Freund – diese Frage passt so gut! Wir werden einen Augenblick lang über etwas sprechen, das ziemlich Emotionen in uns aufwühlt.

- Pause -

Ich, Tobias, bin in einer lange zurückliegenden Inkarnation in einem Gefängnis gestorben. Ich besaß damals große Ländereien. Es handelt sich übrigens nicht um das Leben, in dem ich als Tobias bekannt wurde (den man dann aus Euren Schriften entfernt hat), sondern es fand danach statt. Mir gehörte also ein großer Grundbesitz, und es gab eine Person in einer Machtposition, die

meinem Land sehr zugetan war. Er fand einen Weg mich ins Gefängnis zu bringen. Ich war damals mittleren Alters und ich hatte eine Familie, und ich sollte im Gefängnis umkommen – was auch eintrat.

Nun, soviel Zorn auch damit verbunden war, so stark auch das Gefühl war von Spirit verraten worden zu sein, so verzweifelt ich mich auch fragte, wie um Himmelswillen ich mir als Mensch jemals so etwas hatte erschaffen können - dieses Leben war eines meiner wichtigsten. Es war eine Zeit der Ruhe und der Besinnung, eine Zeit wahrer Verbindung mit dem Geistigen. Nachdem ich den Prozess von Ärger und Verrat durchlaufen hatte, begriff ich endlich – ich verstand Spirit und Gott in mir. Ich starb durchaus nicht unglücklich, nicht im Zorn. Ich starb, als ich eine neue Stufe der Erkenntnis und der Erleuchtung erreicht hatte und mich nun von allen Gitterstäben befreien wollte, die ich in der Vergangenheit um mich herum errichtet hatte – sowohl wörtlich als auch im übertragenen Sinne.

Derjenige, der Euch diese Mitteilungen überbringt, Cauldre (Geoffrey Hoppe), den ich meinen Sohn nenne, auch er war inhaftiert. Nicht allzu lange her, aber auch nicht im gegenwärtigen Leben - - - (*gluckst*). Danke.

Er hat uns gerade gebeten, das hier ausdrücklich zu erwähnen. (*Publikum lacht*)

Nun, es ist noch gar nicht so viele Inkarnationen her, als er eine Zeit hinter Gittern verbrachte wegen einiger ziemlich rücksichtsloser Taten – allerdings möchte er keineswegs, dass wir hier näher darauf eingehen. (*erneutes Gelächter*)

Während dieser Zeit erlangte auch er gewisse Erkenntnisse über Menschen und Macht. Er kam zu der Einsicht, dass in Eurer Welt Ungerechtigkeit existiert. Und das holte ihn wieder etwas von seinem hohen Ross herunter!

Es passt absolut zu der Energie des Crimson Circle, den Weg gerade zu den Menschen zu finden, die sich betrogen und in der Falle fühlen, die sich als wertlos empfinden und keine Hoffnung haben. Denn in der Energie dieses Kreises geht es um Hoffnung, um Wahrheit und um Liebe.

Wir müssen diesen sogenannten Häftlingen gar nicht viel sagen, wir wollen einfach bei ihnen sein, wir wollen sie bitten zu fühlen, dass die Energie sich bewegt. Wenn sie sich öffnen möchten, dann werden wir auf ihren tiefsten Ebenen mit ihnen arbeiten, wenn wir uns mit ihnen in der Haftanstalt treffen. Auf den allertiefsten Ebenen werden wir ihnen zu verstehen geben:

„Wir lieben Dich über alles.“

„Wir wissen, dass Du zur Familie gehörst.“

„Wir wissen, dass Du hier bist, weil Deine Seele das aus gutem Grund so wollte.“

„Wir möchten einfach eine Weile bei Dir sein und mit Dir fühlen, weil wir in der gleichen Situation waren.“

FRAGE: Tobias, ich vermisse so sehr den Frieden und die Ruhe, die auf Kryon's „neutrales Implantat“ folgten. (vgl. Kryon Bd. 1) Es sieht oft so aus, als könnte ich niemals dauerhaften Frieden finden – es kommt mir so aussichtslos vor.

TOBIAS: Du und alle anderen Shaumbra, Ihr geht gerade durch eine Periode vielfältigster Veränderungen. Es gibt augenblicklich sehr viele Neuanpassungen. Ihr werdet aber zunehmend längere Zeiträume erleben, in denen Ihr Euch ausgeglichen fühlt. „Ruhe“ dürfte schwierig werden für den Rest Eures Lebens; aber eine friedvolle Ausgeglichenheit, eine friedvolle Ausgeglichenheit – die ist angebracht. Ihr werdet ein tieferes Verständnis dafür haben, wie die Dinge funktionieren. Es wird Euch nicht mehr so vorkommen, als wäret Ihr mitten im Schlachtgetümmel der Dualität, sondern vielmehr im Gleichgewicht der Liebe. Ihr werdet alle sehr aktiv sein für den Rest Eurer Tage. Es gibt ein großes energetisches Veränderungs- und Bewegungspotential, und Ihr alle habt darum gebeten Teil davon zu sein. Und Ihr werdet keineswegs Zuschauer sein, sondern Schöpfer. Deswegen sind wir alle hier.

FRAGE: Tobias, seit ich mich endlich verpflichtet habe mein Lebensziel über meine Arbeit zu erreichen, haben sich die finanziellen Probleme drastisch zugespitzt. Was kann ich tun, damit alles möglichst einfach für mich wird?

TOBIAS: Hm, geh in Dein neues Haus, nimm den großen Pinsel ... *(schallendes Gelächter)* ... erschaffe einen breiten Strich ausgewogenen Wohlstands, und dann – steh Dir nicht im Weg! Erlaube Deiner Göttlichkeit Dir die Dinge zu liefern, die Du brauchst.

Du verbringst eine Menge Zeit in Deinem Verstand – sehr viel Zeit. Das musstest Du auch aufgrund Deiner Erfahrungen mit der Vergangenheit. In der alten Energie warst Du für die Erschaffung jedes einzelnen Augenblicks zuständig. Du musstest Dich um die Kämpfe der Dualität kümmern. Du musstest Mauern um Dich herum errichten. Nun aber bewegst Du Dich in die neue Energie hinein. Die Lektion über das Anbringen großzügiger Pinselstriche ist zwar einfach, sehr einfach sogar, und doch ist sie der Ausgangspunkt zur Erschaffung von Wohlstand! Erschaffe ihn mit einem großen Pinselstrich, und dann lass ihn selbst sein eigenes Gleichgewicht finden! Vielleicht musst Du dazu Deinen Job wechseln, hm. Vielleicht gibt es allerhand Veränderung oder Du musst möglicherweise einen ganz neuen Weg einschlagen. All das gehört zum Prozess! Der beste Rat an Dich kann nur lauten: Nachdem Du in Form dieses breiten Pinselstrichs Deinen Wohlstand erschaffen hast, geh Dir aus dem Weg! Alle finanziellen Mittel, die Du brauchst, werden an Deine Tür klopfen.

FRAGE: Tobias, bitte erkläre noch einmal, wie wir „uns mit der Angst zusammensetzen“ können.

TOBIAS: Liebe Freunde, Ihr seid so sehr daran gewöhnt die Furcht zu bekämpfen sobald sie auftritt. Eure natürliche Reaktion ist, dass Ihr sie als Widersacher empfindet. Oh, sie werden in der Tat in Erscheinung treten - die Furcht, die Angst, die Panik. Im Augenblick sind sie nämlich geradezu angemessene und in gewisser Weise sogar natürliche Energien, und das wird eine Zeitlang so bleiben. Wir empfehlen Euch einfach nur, anstatt sie zu bekämpfen – was ihnen Macht verleiht – setzt Euch mit ihnen zusammen!

Wenn Ihr eines Morgens aufwacht und Euch mit Euren finanziellen Befürchtungen konfrontiert seht, dann wäre Eure „normale“ Reaktion Euch Sorgen zu machen und dann hektisch zu werden in dem Gefühl, Ihr müsstet einfach irgendetwas dagegen unternehmen, um der Furcht etwas entgegenzusetzen zu können.

Setzt Euch doch einfach mit ihr zusammen, mit dieser Furcht vor finanziellem Mangel! Fragt sie doch, warum sie in Eurem Leben ist! Fragt sie, ob sie nicht vielleicht gern entlassen werden möchte. Vielleicht wartet sie nur darauf, endlich aus Eurem Leben verschwinden zu dürfen! Begreift, dass sie keine Realität mehr ist, sobald Ihr Euch anders entscheidet!

Wir haben bereits von Euren „Aliens“ gesprochen. Wenn Ihr ihnen Macht über Euch gebt, dann werden sie immer größer. Sie werden Euch weismachen, sie kämen von einem „aufgestiegenen“ Ort, und dass Ihr ihre Sklaven seid oder nur ein Experiment, und dass Ihr in der Vergangenheit schwere Fehler begangen hättet. Diese „Aliens“, diese „Lügen“, werden Euch erzählen, sie kämen eigens um Euch die Antworten zu bringen. Und wie kommt es dann, meine lieben Freunde, dass sie nicht längst gelandet sind, dass sie nicht längst aufgetaucht sind und mit Euch geredet haben? Wieso haben sie dann nicht die Zusammenarbeit mit Euren Regierungen gesucht, mit all den Lichtarbeitern in Euren Regierungen, die über entsprechenden Einfluss verfügen? Weil sie es nicht können! Sie können nicht einfach herkommen – sie sind Aspekte Eurer Vergangenheit, die manchmal die Grenze zu Eurer Realität überschreiten und Euch belügen, damit sie Euch Eure Macht nehmen können.

Das Gleiche gilt für Eure Ängste: sie werden Euch anlügen und Euch vormachen, sie seien real. Liebe Freunde, hier ist eine ganz einfache Übung, wenn Ihr wollt – und wir lernen hier gerade mit Euch gemeinsam – wenn diese Ängste auftauchen, dann nehmt Euren großen Pinsel und pinselt quer drüber! (*Gelächter und Applaus*)

FRAGE: Tobias, könntest bitte etwas sagen über Verträge, die abgeschlossen sind und Gewohnheiten, die zäh weiterleben?

TOBIAS: Für jeden von Euch, der sich von diesen Worten berührt fühlt, gilt: Eure Verträge sind beendet! Es gibt Reste von Energien, die immer noch an Euch hängen. Und dies ist in der Tat äußerst interessant! Das sind Dinge, die wir von unserer Seite aus intensiv studieren. Wie kann es sein, wenn Ihr tatsächlich durch eine Tür hindurch gegangen seid und einen anderen Raum betreten habt, dass dann diese alten Energien derart an Euch kleben? Wir haben bei unserer Beobachtung folgendes herausgefunden: Je mehr Zeit Ihr in dem inneren Raum Eures neuen Hauses verbringt, in diesem stillen Raum, und je mehr Zeit Ihr diesen alten Energien gebt und ihnen erlaubt, noch ein wenig auf ihren alten Bahnen herumzutoben, je bereitwilliger Ihr sie einfach auftauchen lasst, desto sanfter gestaltet sich der Übergang. Wir lernen gerade, dass die energetischen Strukturen alter Gewohnheiten gar nicht so einfach zu entlassen sind! Wenn Ihr mit ihnen streitet anstatt sie zu lieben und zu akzeptieren, wenn Ihr sozusagen „Armdrücken“ mit ihnen veranstaltet, wenn Ihr versucht sie zu bekämpfen, dann werden sie noch stärker und neigen dazu noch länger an Euch zu kleben.

Es gibt augenblicklich eine Gruppe Menschen, die an der Entwicklung moderner Energien arbeitet, genau genommen an Schwingungswellen, die bei der Entlassung solcher alten Energien hilfreich sein werden. Sie verhalten sich ähnlich wie diese energetischen Parasiten, die an Euch hängen, und auch sie können Euch durch Eure Veränderungen hindurch (von einem Raum zum nächsten) begleiten. Wir werden schon sehr bald mehr über diese Schwingungsart berichten, denn die Information ist so gut wie reif. Wir entschuldigen uns dafür, dass wir an dieser Stelle keine bessere Antwort geben können, aber hier geht es eben wirklich um etwas, von dem auch wir nicht mehr wissen!

FRAGE: Gehöre ich wirklich zu dieser Gruppe? Und wenn ja, wieso hatte ich dann solche Schwierigkeiten auf der Hinfahrt, und warum habe ich nicht all diese Dinge erfahren, die alle anderen offensichtlich durchmachen, all diese Schmerzen und Probleme...?

TOBIAS: Zunächst einmal sagen wir immer, dass jeder Weg anders aussieht. Jeder Weg ist anders, und von Dir und von allen anderen wäre es höchst unfair Euch selbst gegenüber zu verlangen, dass ein bestimmtes Grundmuster an Erfahrungen unerlässlich sei. Es war schwierig für Dich hierher zu kommen, weil Du gar nicht so sicher bist, ob Du überhaupt hier sein willst! Du bist nicht sicher, ob Du wirklich ein Teil der auftretenden Veränderungen sein möchtest. Du bist nicht sicher, ob Du zu dieser ersten Welle von Menschen gehören möchtest, die gerade in die neue Energie eintritt. Und dafür wirst Du geehrt und respektiert, denn es gibt solche, die bei der ersten Welle dabei sein möchten und andere, die die zweite, dritte oder vierte Welle nutzen.

Ob Du zur Familie gehörst? In der Tat! Bist Du jemand, den wir schon vorher kannten? In der Tat, denn sonst würden diese Energien gar keine Anziehungskraft auf Dich ausüben. Weißt Du, es gibt Menschen, die diese Channel, diese Erörterungen zu lesen bekommen und sie kommen einfach nicht über die erste Zeile hinaus. Es ist im Augenblick einfach nicht angebracht für sie. Andere Arbeit wartet auf sie. Ob Du zur Familie gehörst? Ja, das tust Du, und Du bist jederzeit willkommen hier, Du bist jederzeit willkommen.

FRAGE: Tobias, könntest Du erläutern, inwiefern sich die Astrologie auf uns Lichtarbeiter anwenden lässt?

TOBIAS: Es ist am besten, liebe Freunde, wenn Ihr jetzt die Wege der alten Astrologie aufgibt ... in Bezug auf Euch selbst! Es gibt andere Menschen, die sich nicht in der neuen Energie der Erde befinden, und für diese ist die Astrologie absolut zutreffend und angemessen. Was Euch betrifft, Ihr habt Euch in Euer neues Leben hineinbewegt. Wie wollt Ihr das einzeichnen? Auf welchen Graden würdet Ihr das platzieren (die Geburt Eures neuen Selbst)? Es ist nicht mehr angebracht, dass Ihr Euch von den Sternen leiten lasst. Wir erinnern Euch daran, Ihr seid diejenigen, die diese Sterne erschaffen haben! Das Bedürfnis, Euch über die Energie der Sterne Struktur zu verschaffen, habt Ihr hinter Euch gelassen - das sind Objekte und Energien, die Ihr selbst dort platziert habt!

Ihr seid im Begriff die neuen Sterne und deren Energie zu erschaffen, diese Sterne wurden noch nicht entdeckt. Ihr seid diejenigen, die ihre Energiemuster formen. Nun, wir wissen, dass einige von Euch nicht so begeistert von dieser Bemerkung sein werden. Wir verurteilen hier keineswegs die Astrologie, denn für die meisten Menschen trifft sie auch weiter zu, weil die meisten Menschen sich immer noch in der alten Energie befinden. Für Shaumbra gilt, wenn Ihr jetzt ein Reading bekommt, entweder von einem Astrologen oder von jemandem, der Energie sehen kann, dann werden sie einfach nicht verstehen, was mit Euch los ist. Sie werden Euer Energiefeld nicht sehen, und das wird sie schockieren. Sie suchen an der alten Stelle. Es ist nun woanders. Das was Ihr von ihnen zu hören bekommt, wird sich nicht mehr so richtig anfühlen für Euch. Es wird sich anfühlen wie etwas aus der Vergangenheit und nicht wie etwas, worin Ihr Euch jetzt gerade aufhaltet. Und wenn Ihr zulässt, dass Euch die Sterne jetzt in Eurer neuen Energie noch regieren, dann wird es wehtun.

FRAGE: Tobias, ich fühle, dass Sterbebegleitung meine Berufung ist, das ist mein „Dienst“ sozusagen. Aber ich finde es körperlich problematisch, es laugt mich aus. Wo finde ich die Kraft für meine Arbeit?

TOBIAS: In der Tat wurdest Du in diesen Dienst berufen. Aber Du setzt Dich viel zu sehr unter Druck, weil Du glaubst, Du müsstest immer die richtigen Antworten parat haben für die Menschen in dieser Phase des Übergangs. Du strengst Dich viel zu sehr an. Sei einfach da, sei bei ihnen. Rede einfach mit ihnen, von Mensch zu Mensch. Philosophiere nicht mit ihnen. Bring ihnen nicht die Botschaften des Crimson Circle in dem Glauben, das werde ihre Probleme lösen. Sei einfach ein göttlicher Mensch, der im Augenblick ihres Übergangs bei ihnen ist. Das ist es, was sie am nötigsten brauchen.

Du fühlst Dich müde und ausgelaugt, weil Du Dich dabei zu sehr anstrengst. Es gibt hier ein Energie-Leck. Wenn Du nur einfach in Liebe und Achtung bei ihnen sitzt und während des Übergangs ihre Hand hältst, dann wird das Dir genauso wie ihnen immer neue Kraft geben.

FRAGE: Tobias, ich fühle mich so abgeschnitten, so unharmonisch. Ich bin völlig verwirrt, irgendwie verloren, wenn man so will. Ich möchte mich so sehr endlich wieder verbunden fühlen, aber wie?

TOBIAS: Du wechselst gerade von der alten Energie in die neue. Unglücklicherweise geht das oft einher mit einem Gefühl des Abgeschnittenseins, viele von Euch kennen das. Gefühle von Desillusionierung und Gleichgültigkeit kommen auf. Dieser Wechsel in Deinem ganzen System ist schwierig zu vollziehen. Du musst einfach während dieser Phase wissen, dass Du nicht allein bist – wir sind immer bei Dir. Mach Dir keine Sorgen, dass Du das Falsche tun könntest - in Deiner Energie erkennen wir, dass Du wie eingefroren bist, wie gelähmt bei dem Gedanken, Du könntest womöglich etwas verkehrt gemacht haben in diesem Übergangsprozess. Du hast Angst etwas zu unternehmen, Angst Dich selbst auszudrücken. Mach Dir keine Gedanken! Mit all diesen Energien

um Dich herum und in Deinem Inneren kannst Du gar nichts falsch machen! Fang an Dir selbst zu vertrauen und begreife, dass Du Dich nur mitten in einem Prozess befindest.

Wir werden noch eine weitere Frage entgegennehmen.

FRAGE: Bist Du die Zwillingseele (the twin flame) von Jan Tober ?

(Anm.: Jan Tober ist die Partnerin von Lee Carroll, der Kryon channelt. Ich habe letzters irgendwo gehört, dass auch sie Tobias gechannelt hat. So erklärt sich vielleicht die Frage.)

TOBIAS: Wir haben dieses Konzept bereits einmal erörtert. Liebe Freunde, weder von Euch noch von mir gibt es einen „verlorenen Teil“, nirgendwo in der gesamten Schöpfung. Wenn man von Zwillingseele spricht, weil man damit ausdrücken will, dass zwei Wesen in Liebe miteinander verbunden sind, dass sie sich in vielerlei Hinsicht sehr ähnlich sind, dass sie einander in tiefer Liebe zugetan sind – ja, dann ist das eine gute Energie. Wenn aber damit gemeint ist, dass Ihr mit Eurer „Zwillingseele“ einen Teil von Euch selbst ausfüllen wollt, den Ihr als unvollständig empfindet – dann, liebe Freunde, werdet Ihr Euch bei der unablässigen Suche durch die ganze Welt und durch das Universum auf einer höchst unglücklichen Reise wiederfinden.

Ihr seid vollständig in Euch selbst! Das Gefühl der Unvollständigkeit ist nur noch eine Überschattung aus der Zeit, als Ihr die Feuerwand durchschritten habt. Findet Ihr das nicht ein wenig komisch, diese Ähnlichkeit in den Begriffen „FEUERwand“ und „ZwillingFLAMME“? *(Publikum lacht)* Es gibt nichts, was von Euch verloren gegangen wäre. Es handelt sich nur um die Erfahrung, die Ihr in der Feuerwand gemacht habt. Ihr und ich, wir sind alle vollständig in uns selbst.

Und damit ...

LINDA(flüstert): Eine noch...?

TOBIAS *(humorvoll)*: ... nehmen wir doch noch eine weitere Frage an. *(Gelächter)*

FRAGE: Tobias, ich habe eine Menge Themen in meinen Ofen gepackt, aber viel hat sich damit nicht getan. Gibt es ein bestimmtes Ritual ... *(schallendes Gelächter)* ... vorher, so dass die Energie auch stimmt für das Endergebnis?

TOBIAS: Teil der gesamten Erfahrung mit dem Oven of Grace war es, „Grace“ die Arbeit erledigen zu lassen. Ihr habt viele Erwartungen, wenn Ihr etwas in Euren Ofen packt. Teil der Übung war, liebe Freunde, das Thema freizugeben, einfach loszulassen, damit es in seine eigene Balance kommen konnte. Wir fühlen Eure ängstliche Besorgnis, wenn Ihr ein bestimmtes Thema in den Ofen steckt und dann nach wenigen Minuten ein Ergebnis erwartet, und auch noch eines, was möglichst genau mit Euren Vorstellungen übereinstimmen soll.

Liebe Freunde, zu der Erfahrung mit dem Oven of Grace gehörte das Zulassen, die Geduld, das Loslassen. Habt keine bestimmten Erwartungen. Wenn Ihr keinerlei andere Erwartungen hegt als nur göttliche Ausgewogenheit zu erzielen, dann wird Euer Leben so viel leichter verlaufen. Eure Resultate werden soviel kraftvoller und soviel befriedigender für Euch sein!

Dies IST die neue Energie, in die Ihr Euch hineinbewegt. Und sie unterscheidet sich von der Vergangenheit. Immer noch versucht Ihr Euch nach den Mustern der alten Energie, des alten Menschen, Eurer vergangenen Inkarnationen umzustrukturieren. In gewisser Weise ist aber die neue Energie eine Art Umkehrung der alten Wege - nicht das Gegenteil, dieser Begriff ist eher unpassend. In der alten Energie habt Ihr von Eurem Verstand ausgehend erschaffen, so habt Ihr versucht Einfluss auf bestimmte Situationen zu nehmen. Ihr habt für bestimmte Ergebnisse gebetet.

Aber Ihr habt versucht eine Außenwelt zu beeinflussen ohne Eure Innenwelt zu begreifen. Könnt Ihr das sehen?

Und nun gehen wir hin und ändern genau das, wir ändern eben diese Schwingung des inneren Wesens, wir verändern das Innere mit dem breiten Pinselstrich, mit dem Pinselstrich der Liebe. Und das ist es, was die Wahrnehmung verändert und sogar die Realität der Welt außerhalb Eures Hauses.

Ihr habt immer versucht der Welt zu erklären, wie sie sein sollte, wie sie aussehen sollte, was sie Euch geben sollte. Und nun gehen wir nach innen und benutzen die Werkzeuge „Grace“, „Akzeptanz“, „Erlauben“ und „Vertrauen“. Und mit all diesen Energien nehmen wir einen Pinsel in die Hand und fangen an, die allerersten Pinselstriche göttlicher Ausgewogenheit und Erfüllung zu erschaffen.

Wir lieben Euch alle aus tiefstem Herzen.

And so it is...